Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

10. Gegenüberstellung der Färbung der drei Raupenformen:

a) Orangefarbene Form: siehe Beschreibung in diesem Aufsatz.

b) Nach Seitz VI S. 717: „Raupe schwarz, auf jedem Ring mit zwei schmalen roten Gürteln, ohne alle Warzen".

c) Nach K. Jordan ib. 22. 12. 1931: „Die *betis*-Raupe ist grün, mit roten Warzen und einem schwarz und weißen Ring an und in den Segmenteinschnitten."

*

Ein schwarzer Atropos.

Ein Imker schenkte mir im Herbste 1932 eine schöne, große, sehr bewegliche Totenkopfspuppe, die er aus der Westentasche auskramte. Richtig mit Feuchtigkeit und Wärme behandelt, ergab sie nach etwa 3 Wochen einen kräftigen, fast schwarzen Schmetterling, unter den vielen mir bisher vorgelegenen Faltern der schwärzesten einer. Das schöne Gelb anderer Falter, das etwas beschränkt vorhanden ist, erscheint durchgehends wie mit einem schwarzen Hauch überdeckt. Auch die gelbe Totenkopfzeichnung ist schwarz angehaucht. Die Vorderflügel sind ziemlich dunkel, fast schwarz; nur nahe der Flügelwurzel findet sich die undeutliche Spur einer gelblichen Binde. Also ein Mohr unter seinesgleichen! Kr.

*

Der Messingkäfer, Niptus hololeucus Falderm.

Dieser kleine, goldgelbe Bursche, dem Kräuterdieb *Ptinus fur* L. nahe verwandt, hat wieder „massenhaft" von sich reden gemacht. Wie O. Erdmann aus Masserberg in der „Int. Ent. Ztschr. Guben" Nr. 46, 1933, berichtet, ist er dort in einem wenig benutzten Raum, besonders zur Nachtzeit, zu vielen Tausenden aufgetreten; „ein großes Waschgefäß voll dieser gefährlichen Gäste konnte eingesammelt werden" und „dennoch sind sie noch sehr zahlreich vorhanden". Aber auch anderwärts sind sie aufgetreten, sind uns doch Vorkommnisse bereits vor mehr als 50 Jahren bekannt geworden, so beispielsweise in Thüringen, wo sie in einem Tuchgeschäft auftraten, die Tuchballen zerfraßen und dazu noch die Balken des Hauses zerstörten und das ganze Haus baufällig machten, so daß es zwischen Hausbesitzer und Mieter zur gerichtlichen Klage kam. In einem anderen Prozeß, der in Dahlen (Sachsen) sich abspielte, war der Klagegrund gleichfalls der Messingkäfer, den ein „sachverständiger Kammerjäger" als eine Art Wanze bezeichnete! Andererorts (s. Ent. Jahrb. 1933, Seite 166) wurde er, der sechsbeinige, sogar als „achtbeinige" Spinne angesehen! Vereinzelt wurde er von uns ab und zu immer einmal mit beobachtet. Dr. Kr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 1934

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Ein schwarzer Atropos 106